

Kasernenflächen als Chance für die Stadt

Thema im Bürgerverein Eversburg

hmd **OSNABRÜCK.** Was passiert mit der Quebec-Kaserne an der Landwehrstraße? Derzeit werde nach Zwischenlösungen gesucht, da die Entwicklung der Fläche einen langen Zeitraum umfasse, sagte Thomas Rolf. Der Projektleiter Konversion stellte bei der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Eversburg die Pläne für die ehemaligen britischen Garnisonsflächen vor.

160 Hektar, eine Fläche so groß wie die gesamte Innenstadt, müsse in das Stadtbild integriert werden, verdeutlichte Rolf die Dimension der Aufgabe. Folge: Nicht alle Standorte könnten umgehend weiterentwickelt werden. Areale wie an der Sedanstraße, die sich als natürliche Erweiterung für die Hochschulen anböten, stünden zunächst im Fokus.

Anders das 1941 gegründete damalige Lager Eversburg an der Landwehrstraße mit einer Fläche von 37 Hektar. Angesichts der nahe gelegenen Wohnsiedlungen biete sich der Schwerpunkt Wohnen an. In der Nähe zur Bahnlinie sei ein Sport- und Freizeitbereich denkbar, dazu eine Parklandschaft durch angesichts der großen Grünfläche im westlichen Teil. Ein Grünzug könne durch die Siedlung bis zum Leyer Holz gezogen werden,

nannte Rolf einige Gedankenspiele.

In seinem Jahresbericht griff der Vorsitzende Friedhelm Groß unter anderem die Entwicklungen im Bürgerverein auf, der jetzt wieder über 800 Mitglieder habe.

Groß bezog sich aber auch auf aktuelle Vorhaben im Stadtteil. Für das kommende Bürgerforum habe man bereits die Bauarbeiten an der Atterstraße als Tagesordnungspunkt angemeldet. Hier sei die Frage, ob sich die Anliegerkosten erhöhen könnten, da bei den Arbeiten belasteter Boden festgestellt worden sei. Zudem schlage der Bürgerverein vor, dass das geplante Baugebiet „Östlich Am Mühlenholz“ direkt über die Landwehrstraße erschlossen werde. Die Zufahrt weiter östlich einzurichten bedeute dagegen mehr Verkehr für die Straße „Die Eversburg“ und sei auch wegen des nahe gelegenen Kindergartens Liebfrauen unpassend, so Groß.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden zudem Teile des Vorstands neu gewählt. Einstimmig bestätigt wurden die zweite Vorsitzende Christel Siegmann, Kassierer Herbert Tiedeken, Schriftführer Siegfried Weiser und Pressewart Wilfried Schramm.